

Inbetriebnahme, Abschluss

Ersetzt Kap. 2.7 aus dem "Projektierungshandbuch für Ingenieure (Neubau und Erhaltung Kunstbauten)"

Die Schlussdokumentation ist bei kleinen Bauwerken in einer Mappe, bei grossen Bauwerken in mehreren Mappen abzugeben. Jede Mappe ist mit einem Titelblatt (Vorlage AVT) und einem Inhaltsverzeichnis zu versehen.

Sämtliche, in der Schlussdokumentation enthaltenen Unterlagen sind auch auf einer CD abzugeben. Bei Plänen werden die Formate pdf, dxf, dwg und jpg (und wenn möglich svg) verlangt.

In der Regel sind zwei komplette Schlussdokumentationen (inkl. CD) abzugeben.

Aufbau der Schlussdokumentation

Alle Dokumente, ausser Dokument „Bauwerksskizze“, sind mit einem Titelblatt (Vorlage AVT) zu versehen. Die vorgegebene Chronologie der Schlussdokumentation ist einzuhalten.

- **Schlussbericht**
 1. Ausgangslage
 2. Ausgeführte Arbeiten
 3. Spezielle Vorkommnisse
 4. Beteiligte Unternehmer (Organisation)
 5. Verwendete Materialien
 6. Termine
 7. Kosten
 8. Abnahmeprotokolle
 9. Verzeichnis der beigelegten Pläne und Listen
- **Produktmerkblätter**
- **Prüfplan mit allen Qualitätsaufzeichnungen** (Prüfprotokolle, Laborberichte, etc.)
- **Fotodokumentation**
- **Schlussabrechnung**
- **Baujournal** (in gebundener Form, handschriftlich)
- **Nutzungsvereinbarung**
- **Projektbasis**
- **Überwachungs- und Unterhaltsplan / Anweisungen**
 - Überwachungsplan:
 - Bauteile mit spezieller Überwachung
 - Speziell zu kontrollierende Einwirkungen
 - Unterhaltsplan:
 - Raster periodischer Kontrollmessungen (Melde- und Alarmwert)
 - Voraussehbare Arbeiten (z.B. spez. Reinigungsarbeiten, Erneuerung Oberflächenschutz, Ersatz von Bauteilen mit beschränkter Nutzungsdauer, etc.)
 - Anweisung:
 - Angaben aus Nutzungsvereinbarung und Projektbasis (Einwirkungen, Lichtraumprofile, Betriebsanweisungen, etc.)
- **Bauwerksskizze** (Gemäss der Richtlinie „Bauwerksskizze Kunstbauten“)
- **Ausführungsstatik** mit Bericht Prüfsingenieur
- **Pläne und Listen des ausgeführten Bauwerks**